

# Kompetenzerwartungen für die Sekundarstufe I –Deutsch-

Jahrgangsstufe 5/ 6

Deutsch

**Aufgabenschwerpunkte**

## Sprechen und Zuhören

### **Sprechen**

1. Die Schülerinnen und Schüler sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig.
2. Sie erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig.
3. Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter.
4. Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.
5. Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor.
6. Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert.

### **Gespräche führen**

7. Sie vereinbaren Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung.
8. Sie erkennen Kommunikationsstörungen und schlagen Korrekturen vor.

### **Zuhören**

9. Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere.
10. Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten.

### **Gestaltend sprechen/ szenisch spielen**

11. Sie sprechen gestaltend.
12. Sie tragen kürzere Texte auswendig vor.

13. Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung.

## **Schreiben**

### **Schreiben als Prozess**

1. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung (z. B. Notizen, Stichwörter), Textformulierung und Textüberarbeitung an.

### **Texte schreiben**

2. Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an.

3. Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten (z. B. über einen beobachteten Vorfall, Unfall, ein Ereignis, sich selbst, eigene Erfahrungen mit Personen, Tieren; Beobachtungen in anderen Ländern; über ein Buch berichten). Sie beschreiben (z. B. Personen, Gegenstände und Vorgänge: eine Person, ein Tier, eine Pflanze, einen Gebrauchs- oder Einrichtungsgegenstand, einen Versuch, einen Weg; Informationen einer Erzählung, eines Films, eines Lexikonartikels nutzen, um ein Lebewesen, einen Ort, eine Landschaft zu beschreiben). Sie erklären die Bedeutung nicht-sprachlicher Zeichen (z. B. Gestik, Mimik, Verkehrszeichen).

Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

4. Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an.

5. Sie erkennen und bewerten Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und verfassen einfache appellative Texte.

6. Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder.

7. Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen.

8. Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten.

9. Sie formulieren persönliche Briefe.

### **Produktionsorientiertes Schreiben**

10. Sie verfassen Texte nach Textmustern (z. B. Märchen und Fabeln), entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie. (z. B. durch Perspektivwechsel, neuen Schluss)

Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

## **Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

### **Lesetechniken und –strategien**

1. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung:

- Informationen entnehmen
- Textaussagen markieren, unterstreichende Texte gliedern
- Überschriften für Teilabschnitte formulieren
- Notizen zum Gelesenen machen
- Fragen an einen Text formulieren
- Einzelne Begriffe, Aussagen klären

2. Sie nutzen Informationsquellen. Umgang mit Sachtexten und Medien

3. Sie entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen und nutzen Sie für die Klärung von Sachverhalten.

4. Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung.

5. Sie erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte.

### **Umgang mit literarischen Texten**

6. Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten.

7. Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an.

8. Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarische Ganzschriften.

9. Sie untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen.

10. Sie untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen.

### **Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien**

11. Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile.

### **Reflexion über Sprache**

#### **Sprache als Mittel der Verständigung**

1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (mündlicher oder schriftlicher Sprachgebrauch, private oder öffentliche Kommunikation), der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit.

2. Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers.

#### **Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion**

3. Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig.

4. Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an.

5. Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes.

6. Sie untersuchen die Bildung von Wörtern (Wortbausteine, Wortzusammensetzungen, Wortableitungen, Wortfamilien, Wortfelder). Sie verstehen einfache sprachliche Bilder.

7. Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren.

#### **Sprachvarianten und Sprachwandel**

8. Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen.

9. Sie untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen.

10. Sie beziehen ihre Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen.

#### **Richtig Schreiben**

• Laut-/ Buchstabenebene

11. Sie verfügen – aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut- Buchstaben-Zuordnung und wenden es an.

• Wortebene

12. Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen

• Satzebene

13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.

- Lösungsstrategien

14. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen und

- richtiges Abschreiben
- Sprech- und Schreibproben
- Fehleranalyse
- Nachschlagen in einem Wörterbuch

### **Aufgabentypen (schriftlich)**

#### **Schreiben**

Typ 1

erzählen

- a) Erlebtes Erfahrenes, Erdachtes
- b) auf der Basis von Materialien oder Mustern

Typ 2

sachlich berichten und beschreiben

- a) auf der Basis von Material
- b) auf der Basis von Beobachtungen

Typ 3

zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen

#### **Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

Typ 4

a) einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen

b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen.

### **Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion**

Typ 5

einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten

### **Produktionsorientiertes Schreiben**

Typ 6

Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

## **Jahrgangsstufe 7/ 8**

### **Deutsch**

#### **Aufgabenschwerpunkte**

#### **Sprechen und Zuhören**

##### **Sprechen**

1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise.
2. Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht.
3. Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter.
4. Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.
5. Sie äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen.
6. Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.

##### **Gespräche führen**

7. Sie beteteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.
8. Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander und erarbeiten Kompromisse.

##### **Zuhören**

9. Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis.
10. Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.

##### **Gestaltend sprechen/ szenisch spielen**

11. Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein.

12. Sie tragen Texte sinngesetzt, gestaltend (auswendig) vor.

13. Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (Inszenierung einfacher dramatischer Texte) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein.

## **Schreiben**

### **Schreiben als Prozess**

1. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig

### **Texte schreiben**

2. Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein.

3. Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (über das Leben einer Autorin/eines Autors, über ein Ereignis, einen Missstand in Form einer Reportage) oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern (z. B. Personen, Tiere und ihr Verhalten oder Bilder, Wege oder Orte, Vorgänge, Abläufe). Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. (z. B. Herkunft und Bedeutung von Begriffen; die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen, Maßnahmen und Veranstaltungen, die Konfliktkonstellation in einer Erzählung, das Verhalten von Figuren)

Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

4. Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander.

5. Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken.

6. Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen.

7. Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und deren Gestaltung.

8. Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus.

9. Sie kennen und verwenden einfache standardisierte Textformen.

### **Produktionsorientiertes Schreiben**

10. Sie experimentieren mit Texten und Medien. (z. B. Parallel-, Gegentexte, Umformung/Ergänzung und mediale Transformation; dabei das Zusammenwirken von Rezeption, Produktion und Darstellungsformen erkennen und Absicht und Wirkung der kreativen Bearbeitungen reflektieren)



Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

## **Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

### **Lesetechniken und -strategien**

1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens:

- Komplexe Texte sinnerfassend lesen
- Verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen
- Wörter und Begriffe im Kontext klären
- Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen
- ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln
- Schlussfolgerungen ziehen
- Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen
- Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen
- Textaussagen bewerten

2. Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest.

### **Umgang mit Sachtexten und Medien**

3. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung.

4. Sie orientieren sich in Zeitungen.

5. Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen.

### **Umgang mit literarischen Texten**

6. Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe.

7. Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altergemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe.

8. Sie verstehen längere epische Texte.

9. Sie untersuchen lyrische Formen (Ballade, Erzählgedicht, themenverwandte bzw. motivgleiche Gedichte), erarbeiten deren Merkmale und Funktion.

10. Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen.

### **Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien**

11. Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte (z. B. eine Ballade als Hörspiel, ein klassisches Gedicht als Rap in moderner Sprache). Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form.

### **Reflexion über Sprache**

#### **Sprache als Mittel der Verständigung**

1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten.

2. Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet.

#### **Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion**

3. Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional.

4. Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten.

5. Sie untersuchen und beschreiben Satzbauformen, bezeichnen sie fachlich richtig und bilden komplexe Satzgefüge.

6. Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/Unterbegriff; Synonym/Antonym; einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen). Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.

7. Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbständig an.

#### **Sprachvarianten und Sprachwandel**

8. Sie unterscheiden Sprachvarianten.

9. Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung.

10. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen.

### **Richtig Schreiben**

- Laut-/ Buchstabenebene

11. Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen.

- Wortebene

12. Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen.

- Satzebene

13. Sie kennen und beachten satzbezogenen Regelungen

- Lösungsstrategien

14. Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe

- des Nachlagens im Wörterbuch

- der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen

- der Fehleranalyse und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten

## **Aufgabentypen (schriftlich)**

### **Schreiben**

Typ 2

in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben

Typ 3

eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

### **Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

Typ 4

a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention

b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten

### **Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion**

Typ 5

einen vorgegebenen Text überarbeiten

### **Produktionsorientiertes Schreiben**

Typ 6

sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B.

a) einen Dialog schreiben

b) Perspektive wechseln

**Jahrgangsstufe 9**

## **Deutsch**

### **Aufgabenschwerpunkte**

#### **Sprechen und Zuhören**

##### **Sprechen**

1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit.
2. Sie setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein.
3. Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen.
4. Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor.
5. Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.
6. Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln.

##### **Gespräche führen**

7. Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.
8. Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien.

##### **Zuhören**

9. Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.
10. Sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder.

##### **Gestaltend sprechen/ szenisch spielen**

11. Sie setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.
12. Sie vertreten in Rollenspielen ihre eigene Position
13. Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen; sie gestalten Rollen im szenischen Spiel.

#### **Schreiben**

## **Schreiben als Prozess**

1. Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.

### **Texte schreiben**

2. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein.

3. Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (mithilfe von: Exzerpt, Mitschrift, Protokoll) und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände), beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten.

4. Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte.

5. Sie nutzen Formen appellativen Schreiben bewusst und situationsangemessen.

6. Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen.

7. Sie analysieren Texte und Textauszüge (literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.

8. Sie verfassen formalisierte kontinuierliche/diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein.

9. Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten.

### **Produktionsorientiertes Schreiben**

10. Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte (z. B. Rollenbiografie) und nutzen die Umgestaltung von Texten (z. B. parodistische Elemente) als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge.

Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

## **Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

### **Lesetechniken und -strategien**

1. Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an:

- überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen
- genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte

- erschließen schwieriger Textpassagen/Begriffe
  - Fragen und Arbeitshypothesen formulieren
  - Erstellen von Exzerpten und Übersichten
  - Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände
  - Entwicklung einer textbezogenen Interpretation
  - Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes
2. Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte.

#### **Umgang mit Sachtexten und Medien**

3. Sie verstehen längere und komplexe Sachtexte.
- 4./5. Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massen- medien.

#### **Umgang mit literarischen Texten**

6. Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein.
7. Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen
8. Sie verstehen epische Texte.
9. Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar.
10. Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale.

#### **Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien**

11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.

#### **Reflexion über Sprache**

### **Sprache als Mittel der Verständigung**

1. Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (auch grundlegende Verständigungsfaktoren eines Kommunikationsmodells) und setzen diese gezielt ein (z. B. Bewerbungsgespräch). Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung.
2. Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlung darauf ein.

### **Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion**

3. Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen.
4. Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion, kennen deren Funktionen und nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.
5. Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.
6. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.
7. Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.

### **Sprachvarianten und Sprachwandel**

8. Sie reflektieren Sprachvarianten.
9. Sie gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese.
10. Sie reflektieren ihre Kenntnisse der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen.

### **Richtig Schreiben**

#### • Laut-/ Buchstabenebene

11. Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen.

#### • Wortebene

12. Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.

#### • Satzebene

13. Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.

#### • Lösungsstrategien



14. Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe

- des Regelteils eines Wörterbuchs
- von Computerprogrammen
- selbstständiger Fehleranalyse: Ableiten, Wortverwandtschaften suchen, grammatisches Wissen anwenden

### **Aufgabentypen (schriftlich)**

#### **Schreiben**

Typ 2

Verfassen eines Informativen Textes (Materialauswahl und –sicherung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)

Typ 3

eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen

#### **Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

Typ 4

a) einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren

b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten

#### **Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion**

Typ 5

einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen

#### **Produktionsorientiertes Schreiben**

Typ 6

produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe).

# **Schulinternes Curriculum für das Fach Deutsch in der Sekundarstufe I auf der Grundlage des Kernlehrplans G8**

## Vorbemerkungen:

Die Kompetenzen für die einzelnen Unterrichtsvorhaben sind im Übersichtsraster nicht ausformuliert, sondern werden durch die in den Kernlehrplänen verwendeten Ziffern benannt:

(Sprechen = Sprechen und Zuhören / Kernlehrplan Seiten 23 - 28; Schreiben / Kernlehrplan Seiten 29 – 35; Texte = Lesen-Umgang mit Texten und Medien / Kernlehrplan Seiten 36 – 45; Reflexion = Reflexion über Sprache / Kernlehrplan Seiten 46 – 52).

Die im Kernlehrplan G8 als Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit gekennzeichneten Kompetenzen sind mit einer unterstrichenen Ziffer hervorgehoben.

Bei der Gestaltung des Stundenumfangs für die einzelnen Unterrichtsvorhaben wird von fünf Wochenstunden in der Jahrgangsstufe 5, vier Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 6, 7, 8, 9 ausgegangen. Im Rahmen der Stundentafel entstehen dadurch unterrichtliche Freiräume, die lerngruppen- und schulspezifisch genutzt werden können.

Die Abfolge und der zeitliche Umfang der einzelnen Unterrichtsvorhaben können von der Lehrerin/dem Lehrer unter Berücksichtigung der spezifischen Lerngruppe variiert werden.

Bezüglich der Klassenarbeitstypen sei auf folgende im Kernlehrplan formulierte Besonderheit hingewiesen: „Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige schriftliche Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden.“ (KLP G8, S.58)

## Übersicht für den schulinternen Lehrplan Deutsch Jahrgang 5

Obligatorik	Nr.1	Nr.2	Nr.3	Nr.4	Nr.5	Nr.6	Nr.7	Nr.8
Unterrichtsvorhaben	In unserer neuen Schule	Wörter und Wortarten	Spannendes Erzählen	Tiere als Freunde – Beschreiben	Sätze und Satzglieder	Es war einmal... - Märchen untersuchen und schreiben	Meinungen vertreten	Laute und Buchstaben
Schwerpunkt	Sprechen – Zuhören – Schreiben	Reflexion über Sprache	Sprechen – Zuhören – Schreiben	Sprechen – Zuhören – Schreiben	Reflexion über Sprache	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprechen – Zuhören – Schreiben	Reflexion über Sprache
Kompetenzen (Bereich und Nummer)	Sprechen: 1,2,3,6,9 Schreiben: 1,2,3,9 Reflexion: 1,2,8	Sprechen: 1,9 Sprache: 3,4,13 Texte: 2	Sprechen: 1,2,9,10 Schreiben: 1,2,6,7 Texte: 1,6,7,8,11 Reflexion: 2,13	Sprechen: 1,3,9,10 Schreiben: 1,3 Texte: 1,3,4 Reflexion: 3	Sprechen: 1,9 Reflexion: 5,7,9,10,13	Sprechen: 1,2,9,10,11 Schreiben: 2 Texte: 1,6,7,8,11 Reflexion: 1	Sprechen: 1,4,5,6,7,8,9,10 Schreiben: 1,3,4,5 Reflexion: 1,2	Sprechen: 1,9 Reflexion: 6,11,12,13,14
Inhaltliche Fokussierung	Mündliches Erzählen ; Briefe verfassen und deren formale Gestaltung kennen; Erlebnisbericht, Wegbeschreibung	Wortarten: Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Artikel, Adverbien; Fachbegriffe; Groß- und Kleinschreibung; Tempora	Lesen, Untersuchen, (Nach-)Erzählen und Verfassen von Spukgeschichten ; Textstruktur, Aufbau, Merkmale erkennen; wörtliche Rede	Sachtexte lesen; Beschreibung; Beschreibungen überarbeiten	Subjekt, Prädikat, Objekt, adverbiale Bestimmungen	Strukturmerkmale von Märchen kennen lernen; Märchen verfassen	Gesprächsregeln erarbeiten und einhalten; Diskutieren, argumentieren am Beispiel eines Schul- bzw. altersgemäßen Streitfalls/ Problems	Lange und kurze Vokale; s-Laute; Schwierige Konsonantenverbindungen
Aufgabentyp mündlich	1a: Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen	1b: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen	1a/b: Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen	1b	1b	2: Texte gestaltend vortragen	3: Gesprächsregeln einhalten und das Gespräch reflektieren	1b
Aufgabentyp schriftlich	<b>1a: Erlebtes, Erfahrenes erzählen (in einem Brief)</b>	<b>5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</b>	<b>1a/b: Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes erzählen/ nach Vorlagen erzählen</b>	<b>2a/b: auf der Basis von Materialien und Beobachtungen sachlich beschreiben</b>	<b>5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</b>	<b>4a: einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen</b> <b>6: Texte umschreiben und fortsetzen</b>	keine	keine
Zeitraumen	ca.16 Stunden	ca.16 Stunden	ca.16 Stunden	ca.14 Stunden	ca.12 Stunden	ca.14 Stunden	ca.12 Stunden	ca.12 Stunden

Anmerkungen: ein Jugendroman als Ganzschrift kann bei Bedarf anstelle der Unterrichtsvorhaben 3 und 6 behandelt werden.  
 Die Unterrichtsvorhaben 7 und 8 werden in andere Vorhaben integriert, können aber auch als eigene Vorhaben durchgeführt werden.  
 Übersicht für den schulinternen Lehrplan Deutsch Jahrgang 6

Obligatorik	Nr.1	Nr.2	Nr.3	Nr.4	Nr.5	Nr.6	Nr.7	Nr.8
Unterrichtsvorhaben	Was ist passiert? Von Ereignissen berichten	Naturbilder - Gedichte verstehen und gestalten	Theater für Jugendliche (z.B. „Die große Plage“)	Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln lesen und verfassen	Wortarten, Satzglieder, Sätze	Strittige Themen in der Diskussion – Argumentieren und überzeugen	Heldensagen der Antike	Wie wird's geschrieben?
Schwerpunkt	Sprechen – Zuhören – Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Sprechen – Zuhören – Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
Kompetenzen (Bereich und Nummer)	Sprechen: 1,2,3,9,10 Schreiben: 2,3,6 Texte: 3,4 Reflexion: 1,2,8	Sprechen: 1,11,12 Schreiben: 6 Texte: 6,7 Reflexion: 2,6	Sprechen: 1,9,11,13 Schreiben: 2,7 Texte: 6,7,8 Reflexion: 1,2	Sprechen: 1,2,9,10 Schreiben: 1,2,6,7 Texte: 1,2,6,7 Reflexion: 2	Sprechen: 1,9 Reflexion: 3,4,5,7,9,10,13	Sprechen: 1,3,4,5,6,7,8,9,11 Schreiben: 4,5,6,8,9 Texte: 1,3,5 Reflexion: 1,2	Sprechen: 1,2,9,10 Schreiben: 2,6,7 Texte: 1,2,6,7,8 Reflexion: 2	Sprechen: 1,9 Schreiben: 1 Texte: 2 Reflexion: 3,4,6,11,12,13
Inhaltliche Fokussierung	Berichte verfassen und überarbeiten; Gegenstände und Vorgänge beschreiben; Aktiv und Passiv (Präsens)	Grundbegriffe des lyrischen Sprechens: Reim, Vers, Strophe, Metrum. Rhythmus, sprachliche Bilder usw.	Dialoge szenisch spielerisch gestalten; Szenen entwerfen und probieren; Gattungsmerkmale (dramatisches Erzählen)	Formmerkmale; Fabeln umgestalten und erfinden	Präpositionalobjekt; Attribute; Relativsätze; Satzreihe, Satzgefüge, Zeichensetzung	Strittige Fragen diskutieren (Fishbowl); einen Vorschlag schriftlich begründen; Streitgespräche in Geschichten	Charakterisierung; Merkmale einer Sage	Nominalisierung; Zeichensetzung bei Satzverbindungen und Aufzählungen
Aufgabentyp mündlich	1b: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen	2b: Gedichte gestaltend vortragen	1b: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen	2a: dialogische Texte gestaltend vortragen	1b	3: Gesprächsregeln einhalten und das Gespräch reflektieren	2a	1b
Aufgabentyp schriftlich	<b>2a/b: auf der Basis von Materialien und Beobachtungen sachlich beschreiben</b>	<b>4a: einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen</b>	<b>4a: einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen</b>	<b>6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</b>	<b>5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</b>	<b>3: zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen</b>	keine	keine
Zeitraumen	ca.14 Stunden	ca.14 Stunden	ca.18 Stunden	ca.18 Stunden	ca.12 Stunden	ca.12 Stunden	ca.12 Stunden	ca.12 Stunden
Sonstiges: Vorlesewettbewerb (Texte: 8); Besuch der Stadtbibliothek (Texte: 2)								

Anmerkung: Das Unterrichtsvorhaben 8 wird in andere Vorhaben integriert.

### Übersicht für den schulinternen Lehrplan Deutsch Jahrgang 7

Obligatorik	Nr.1	Nr.2	Nr.3	Nr.4	Nr.5	Nr.6	Nr.7
Unterrichtsvorhaben	Clevere Typen – Alte und neue Erzählungen: Anekdoten, Kalendergeschichten, Kurzgeschichten	Auseinandersetzung mit einem fernen Land (z.B. China) / ein Portfolio zusammenstellen	Einen Jugendroman lesen und verstehen (Ganzschrift)	Mit Erstaunen und mit Grauen – Balladen verstehen und gestalten	Sachtexte untersuchen: Ausgefallene Sportarten ; Werbung	Satzglieder und Sätze: Attribute und Gliedsätze unterscheiden – Experimente mit Luft	Brisante Einsätze: Reportagen untersuchen
Schwerpunkt	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprechen – Zuhören – Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Sprechen – Zuhören – Schreiben
Kompetenzen (Bereich und Nummer)	Sprechen: 1,12,13 Schreiben: 2,6,7 Texte: 1,6,7,8 Reflexion: 1,2	Sprechen: 1,2,3,4,7,9 Schreiben: 1,3,6,7,8 Texte: 1,2,3 Reflexion: 14	Sprechen: 1,2,9,10 Schreiben: 1,6,7 Texte: 1,6,7,8 Reflexion: 1,2	Sprechen: 1,2,12,13 Schreiben: 1,2,7 Texte: 1,5,6,7	Sprechen: 1,3,4,7,9 Schreiben: 1,6,7,8 Texte: 1,2,3,4 Reflexion: 12	Sprechen: 1 Texte: 1 Reflexion: 4,5,7,10,13	Sprechen: 1,2,3,4 Schreiben: 3,6 Texte: 1,2,
Inhaltliche Fokussierung	Inhaltsangabe; Textmerkmale; belehrendes und unterhaltendes Erzählen; Erzählperspektive	Sachtexten Informationen entnehmen und sinnvoll zusammenfassen, Personen, Bilder, Vorgänge beschreiben; literarische Beschreibungen; Aktiv-Passiv (weitere Tempora); Gliedsätze	Handlungsabläufe untersuchen; Figuren charakterisieren; eigene Texte zu Romanauszügen gestalten	Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden; Balladen untersuchen, vortragen, umgestalten; Inhaltsangabe	Sachtexte lesen und verstehen; Informationen zusammenfassen; Grafiken und Diagramme auswerten; einen Kurzvortrag halten	Attribute als Relativsatz; Adverbialsätze; Subjekt- und Objektsätze;	Sachtexten Informationen entnehmen; Merkmale der Reportage; eine Reportage verfassen (indirekte Rede)
Aufgabentyp mündlich	1a/b: Beobachtungen und Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit Texten) sachgerecht und folgerichtig vortragen	1a/b	1b: Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit Texten) sachgerecht und folgerichtig vortragen	2a/b: Balladen gestaltend vortragen	1b/c: Arbeitsergebnisse und kurze Referate sachgerecht und folgerichtig vortragen	1b	1a/b
Aufgabentyp schriftlich	<b>4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention</b>	<b>2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien</b>	<b>4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention</b>	<b>4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention</b>	<b>4a/b: einen Sachtext bzw. medialen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und</b>	<b>5: einen vorgegebenen Text überarbeiten</b>	keine

	<b>untersuchen und bewerten 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetze</b>	<b>sachlich beschreiben</b>	<b>untersuchen und bewerten 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen</b>	<b>untersuchen und bewerten 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetze</b>	<b>Intention untersuchen und bewerten oder Aufgabentyp 2</b>		
Zeitraumen	ca.16 Stunden	ca.12 Stunden	ca.16 Stunden	ca.14 Stunden	ca.12 Stunden	ca.14 Stunden	ca.16 Stunden

Anmerkung: Unterrichtsvorhaben 7 wird durchgeführt, wenn noch Zeit zur Verfügung steht.

## Übersicht für den schulinternen Lehrplan Deutsch Jahrgang 8

Obligatorik	Nr.1	Nr.2	Nr.3	Nr.4	Nr.5	Nr.6	Nr.7	Nr.8
Unterrichts- -vorhaben	Menschen in der Stadt – Gedichte und Songs untersuchen und gestalten	Einen Standpunkt formulieren (z.B. „Das ist schön“ oder „Ich esse, was ich will“)	Fremde Meinungen wiedergeben / Wünsche äußern; Konjunktiv I/II	Szenen eines klassischen Dramas (Auszüge oder Ganzschrift)	Die Tageszeitung in Printmedien und digitalen Medien – ein Projekt; Lesen-Verstehen-Gestalten	Wie spreche ich? Jugendsprache; Anglizismen; Männer-Frauensprache	Nicht ganz alltägliche Situationen - Kurzgeschichten	Ein Referat mediengestützt und adressatenbezogen gestalten und vortragen; Feedback geben und annehmen
Schwerpunkt	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprechen – Zuhören – Schreiben	Reflexion über Sprache	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprechen – Zuhören – Schreiben
Kompetenzen (Bereich und Nummer)	Sprechen: 1,9,12,13 Schreiben: 1,6,7 Texte: 1,5,6,7,9,11 Reflexion: 6	Sprechen: 1,2,3,4,5,6,7,8,9,11 Schreiben: 1,4,5,6,7 Texte: 2 Reflexion: 1,2	Sprechen: 1,2 Schreiben: 5 Reflexion: 3,4,13	Sprechen: 1,2,4,7,9,12,13 Schreiben: 2,6,7 Texte: 1,6,7,10 Reflexion: 1	Sprechen: 3,4,9,10 Schreiben: 5,6,7,8 Texte: 1,2,3,4 Reflexion: 12,13	Sprechen: 1,2,5,6,7,8,9 Texte: 1,2,3 Reflexion: 1,8,9,10	Sprechen: 1,7,12,13 Schreiben: 2,6,7 Texte: 1,6,7,8	Sprechen: 1,2,3,4,9,10,11 Schreiben: 1,3,5,8 Texte: 1,2,3 Reflexion: 8,14
Inhaltliche Folkussierung	Umgang mit literarischen Texten: Merkmale von Gedichten; Berücksichtigung historischer Zusammenhänge; Vergleich von Gedichten; produktionsorientierter Umgang mit Gedichten: gestaltender Vortrag; Textveränderungen	Diskussion; schriftliche, begründete Stellungnahme	Bildung von Konjunktiv I/II; Indirekte Rede	Lesetechniken; spezielle Merkmale eines Dramentextes; Handlungsmotive; historische Hintergründe; gestaltendes Sprechen	Aufbau der Zeitung; journalistische Stilformen unterscheiden und gestalten	Sprachvarianten; Merkmale der Jugendsprache; Soziolekt – Fachsprache; Sprache in neuen Medien	Gattungsmerkmale, Fachbegriffe zur Textbeschreibung	
Aufgabentyp mündlich	2b: dialogische Texte gestaltend vortragen	3: Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B.	1a: Arbeitsergebnisse sachgerecht und	2a: dialogische Texte vortragen	1a/b: Beobachtungen und	3	1a: Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung)	1b: kurze Referate sachgerecht und

		a) in der Diskussion b) in Rollenspielen	folgerichtig vortragen		Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit Texten) sachgerecht und folgerichtig vortragen		ung mit Texten) sachgerecht und folgerichtig vortragen	folgerichtig vortragen
Aufgabentyp schriftlich	<b>4: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten</b>	<b>3: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</b>	<b>5: Einen vorgegebenen Text überarbeiten</b>	<b>4: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten</b> <b>6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen</b>	<b>2: In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben (z.B. aus verschiedenen Interviews einen Zeitungsbericht verfassen</b>	keine	keine	keine
Zeitraumen	ca.16 Stunden	ca.16 Stunden	ca.12 Stunden	ca.16 Stunden	ca.18 Stunden	ca.12 Stunden	ca.16 Stunden	ca.14 Stunden



## Übersicht für den schulinternen Lehrplan Deutsch Jahrgang 9

Obligatorik	Nr.1	Nr.2	Nr.3	Nr.4	Nr.5	Nr.6
Unterrichtsvorhaben	Argumentieren und Erörtern – Mode, ein tierisches Vergnügen	Motive in der Lyrik analysieren: Sehnsucht und Liebe	Was willst du werden? Berufe finden und sich bewerben	Beziehungsgefüge – kurze Prosatexte interpretieren Oder Parabeln entschlüsseln und interpretieren	Die Macht der Medien – Sachtexte und Medien untersuchen	Formen des Erzählens: Roman (Ganzschrift) Roman und Film im Vergleich
Schwerpunkt	Sprechen – Zuhören – Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprechen – Zuhören – Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Lesen – Umgang mit Texten und Medien
Kompetenzen (Bereich und Nummer)	Sprechen: 1,3,6,7,8,10 Schreiben: 1,3,4,8 Reflexion: 1,2,6,7,12,13,14	Sprechen:1 Texte: 1,6,7,9,11 Reflexion: 6,12,13	Sprechen: 1,8 Schreiben: 1 Reflexion: 1,2,12,13,14	Sprechen: 1,4,11/12 Schreiben: 1,3,7 Texte: 1,6 Reflexion:7,8,9,12,13,14	Sprechen:1,7,10 Schreiben: 3,7,8 Texte: 1,3,4/5 Reflexion: 2,3,4/5,6,12,13,14	Sprechen: 1,13 Texte: 1,7,8 Reflexion: 12,13,14
Inhaltliche Folkussierung	Mündliches und schriftliches Diskutieren und Erörtern; eine Debatte durchführen und protokollieren	Formale Gestaltung; sprachliche Mittel; literarische Epochen; Gedichte mündlich und schriftlich analysieren	Bewerbung, Lebenslauf; Bewerbungsgespräch; Praktikumsbericht	Kurzgeschichten bzw. Parabeln analysieren; Kommunikation in Kurzgeschichtenuntersuchen	Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte untersuchen; Medienkritik; Reden analysieren	Einen Jugendroman untersuchen; Film und seine Wirkung; Vergleich des Romans mit der Verfilmung
Aufgabentyp mündlich	3a: Sprechakte gestalten und reflektieren, a) in der Diskussion b) in Rollenspielen	2b: Gedichte gestaltend vortragen	3: Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. a) in der Diskussion b) in Rollenspielen d) in Bewerbungsgesprächen	1a: Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig präsentieren	1a	1a
Aufgabentyp schriftlich	<b>3: eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen</b>	<b>4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren</b>	keine	<b>4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren</b> <b>5: einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</b>	<b>2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich beschreiben</b>	keine
Zeitraumen	ca.16 Stunden	ca.16 Stunden	ca.14 Stunden	ca.16 Stunden	ca.14 Stunden	ca.16 Stunden